

PresseInformation

Erfolgreiche Tarifvertragsabschlüsse zwischen IG Metall, ZVR und LIV Hessen

Bis Mitte 2023 sollen Tarifverträge Bund und Tarifverträge Hessen vollständig vereinheitlicht sein

Frankfurt am Main, 28.07.2021: Zwischen der IG Metall und dem Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR), erweitert um den Landesinnungsverband Hessen (LIV Hessen), ist es nach fairen und aufrichtigen Verhandlungen in Frankfurt am Main zu einem rechtskräftigen, bundesweiten Tarifvertragsabschluss gekommen.

In diesem Jahr waren es besondere Tarifverhandlungen zwischen dem Zentralverband Raum und Ausstattung und der IG Metall. Es ging nicht nur um die Erhöhung von Arbeitsentgelt und Ausbildungsvergütung, sondern insbesondere darum, wie der Tarifvertrag des LIV Hessen langfristig im bundesweiten Tarifvertrag des Bundesinnungsverbandes ZVR aufgehen kann.

Aus diesem Grund wurde die Verhandlungskommission des ZVR, bestehend aus Rudolf Vogel (Tarifausschussvorsitzender ZVR), Michael Peter (Rechtsanwalt ZVR) und Kristina Buschauer (Geschäftsstellenleitung ZVR), um die Vertreter des LIV Hessen, Landesinnungsmeister Ulrich Thomas und Tarifausschussmitglied Michael Schwarz, erweitert.

Die Tarifverträge Bund und Hessen unterscheiden sich an manchen Stellen, weshalb in den Verhandlungen Kompromisse zwischen IG Metall und den Verbänden geschlossen werden mussten. Dies war Voraussetzung dafür dass die Vereinheitlichung der Tarifverträge gelingen kann.

Da die gesamten Verhandlungen von gegenseitigem Respekt und Verständnis getragen wurden, haben die Verhandlungen zu sehr guten Kompromisslösungen für alle Beteiligten geführt. Nach mehrstündiger Verhandlung konnten die Verhandlungsergebnisse formuliert und unterzeichnet werden.

Die Verhandlungsparteien haben sich auf Erhöhungen zu Entgelt- und Ausbildungsvergütungen und auf Veränderungen in der Arbeitszeitregelung und der Urlaubsstaffelung geeinigt.

Zentralverband Raum und Ausstattung

Bundesinnungsverband für das Raumausstatter-,
Sattler- und Feintäschner-Handwerk

Zudem wurde vereinbart, dass die Tarifvertragsparteien anstreben, bis zum 30.06.2023 zwischen den Tarifgebieten Bund und Hessen weitere einheitliche Tarifbedingungen zu schaffen - insbesondere unter Berücksichtigung der Punkte Altersvorsorge, betriebliche Sonderzahlung und Entgeltgruppen. Bis zu diesem Datum sind die hessischen Arbeitnehmer in die Entgeltgruppen des Bundes zu überführen. Der Entgelttarifvertrag Hessen soll zum 30.06.2023 vollständig seine Wirkung verlieren.

Arbeitnehmer im Tarifgebiet Hessen, die mit Stichtag 30.06.2021 betriebsangehörig waren, erhalten eine Besitzstandswahrung auf Ihre bisherigen tariflichen Arbeitsbedingungen, sofern diese günstiger sind als in den Bundestarifverträgen.

Den Vertretern der angeschlossenen Landesinnungsverbände und Innungen werden die detaillierten Ergebnisse der Verhandlungen zeitnah mitgeteilt. Nach Fertigstellung wird der Tarifvertrag den Mitgliedsbetrieben der dem ZVR angeschlossenen Landesinnungsverbände und Innungen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Andere Interessierte können die Tarifverträge über den ZVR kostenpflichtig erwerben.

Der ZVR dankt allen Beteiligten für die respektvollen Verhandlungen und die sehr gute Zusammenarbeit, die dazu geführt hat, dass die Tarifverträge Hessen bis zum 30.06.2023 vollständig in die bundesweiten Tarifverträge des ZVR übergeleitet werden können.



v.l.n.r: Ulrich Thomas (Landesinnungsmeister LIV Hessen), Alwin Boeckhoff (Verhandlungsführer IG Metall), Michael Peter (Rechtsanwalt ZVR), Rudolf Vogel (Tariffachausschussvorsitzender ZVR) - Quelle: LIV Hessen(ms)

Pressekontakt:
**Zentralverband
Raum und Ausstattung (ZVR)**

Kristina Buschauer
Geschäftsstellenleitung

Emil-von-Behring-Str. 5
60539 Frankfurt
069 958095-00
k.buschauer@zvr.de
www.zvr.de